

Sozialräumlich orientierte Prävention von sexualisierter Gewalt an Mädchen (SOP)

Allerleirauh ist eine Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen, die sexualisierte Gewalt oder Übergriffe in Kindheit und Jugend erlebt haben.

Neben der Beratung von Mädchen und jungen Frauen, Müttern, Angehörigen und Fachkräften aus psychosozialen Arbeitsfeldern und Fortbildung für Fachkräfte, ist die Prävention von sexualisierter Gewalt ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit von Allerleirauh.

Speziell im Bezirk Wandsbek gibt es die sozialräumlich orientierte Prävention von sexualisierter Gewalt an Mädchen, kurz **SOP**.

Um Mädchen einen besseren Zugang zu Unterstützungs- und Hilfsangeboten zu ermöglichen, werden im Rahmen des Projektes bedarfsgerecht unterschiedliche Angebote durchgeführt.

Kernstück des Projekts sind - neben der Sensibilisierung von Fachkräften - Selbstbehauptungsangebote für Mädchen ab 10 Jahren in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie Präventionsprojekte an Schulen zum Thema sexualisierter Gewalt.



Allerleirauh

Beratung bei sexueller Gewalt
Prävention Fortbildung

Menckesallee 13
22089 Hamburg

Tel 040 - 29 83 44 83
Fax 040 - 29 83 44 84

info@allerleirauh.de
www.allerleirauh.de

Telefonzeiten

Mo.	9.30 - 13 h
Di.	9.30 - 13 h und 14 - 17 h
Mi.	9.30 - 13 h und 14 - 17 h
Do.	14 - 18 h
Fr.	9.30 - 13 h

Es können auch Nachrichten auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Wir rufen zurück.

Spendenkonto
Förderverein Allerleirauh e.V.
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 09 200 505 50 1239 121 617
BIC: HASPDEHHXXX



Die Veranstaltungsreihe wird finanziell ermöglicht durch Jugendhilfemittel des Bezirks Wandsbek und Spendengelder.

Sozialräumlich orientierte Prävention im Bezirk Wandsbek



Allerleirauh

Beratung bei sexueller Gewalt
Prävention Fortbildung

WhatsApp Snapchat Instagram

Sexuelle Grenz- Erfahrungen von Jugendlichen in sozialen Medien

Veranstaltungs- und
Diskussionsreihe des Projekts
Sozialräumlich
orientierte Prävention
im Bezirk Wandsbek

November 2017

WhatsApp | Snapchat | Instagram

Sexuelle Grenz-Erfahrungen von Jugendlichen in sozialen Medien

Veranstaltungs- und Diskussionsreihe des Projekts Sozialräumlich orientierte Prävention im Bezirk Wandsbek (SOP) von Allerleirauh e.V.:

Das Internet und insbesondere die sozialen Medien sind zentraler Bestandteil jugendlicher Lebensrealitäten. Die sozialen Medien dienen sowohl als Möglichkeit der Kommunikation, Unterhaltung und Erfahrungs- und Experimentierfeld als auch für die Bereiche Kennenlernen, Liebesbeziehung und Sexualität. Gleichzeitig erleben insbesondere Mädchen und junge Frauen in den sozialen Medien immer wieder sexualisierte Grenzverletzungen, Übergriffe und Gewalt. Diese Gewalt wahr und ernst zu nehmen ist ein wichtiges Signal. Oft bestehen Unsicherheiten darin, wo die Grenze zwischen jugendlichem Experimentieren und Gewalt verläuft.

In unserer Veranstaltungsreihe wollen wir die digitalen Erfahrungswelten Jugendlicher beleuchten, die sich zwischen Flirten, Experimentieren, Sexting und sexualisierter Gewalt bewegen. An welcher Stelle sind Erwachsene und Fachkräfte gefragt?

Mit den Veranstaltungen bietet Allerleirauh Fachkräften sowie interessierten Erwachsenen und Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit den Themen jugendliche Sexualität und sexualisierte Gewalt in den digitalen Medien auseinanderzusetzen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und bitten um Anmeldung per E-Mail unter

info@allerleirauh.de

bis eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Allerleirauh freut sich über Spenden!

#OnlineseinSmartsein

Erwachsene gehen online. Kinder und Jugendliche sind online. Sie suchen Spaß und Möglichkeiten ihre persönliche Identität zu entwickeln und erste Beziehungserfahrungen zu sammeln. Sie erleben dabei aber auch Dinge, die sie ängstigen oder überfordern.

Der Vortrag gibt Impulse, wie neue Haltungen, Normen und Schutzmöglichkeiten in der schnelllebigen Online-Welt nur gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen entwickelt werden können.

Mit dem Präventionsprojekt „Online sein. Smart sein.“ werden Informationen und Methoden vorgestellt, um mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

Referentin

Dipl.-Psychologin Katharina von Renteln Dunkelziffer e.V. - Hilfe für missbrauchte Kinder und Jugendliche

Termin: Montag, 13. November 2017, 17.00 - 18.30 Uhr

Ort: Aladin - Familiennetzwerk Wandsbek, Pavillon, Bärenallee 33a, 22041 Hamburg

„Waaaas? Das Video ist ja jetzt überall!“

Jugendliche bewegen sich in den Realitäten, die sie kennen. Also auch in Wirklichkeiten, die durch immer bessere Technik für sie fast „natürlich“ wirken. Auch hier spielen sich sexuelle Grenzverletzungen ab. Videos finden schnell ihren Weg in viele WhatsAppgruppen oder die Timeline von Snapchat. „Digitale Persönlichkeitsrechte“ klingen in einer 8. Klasse altbacken. Zugleich hilft ihre Kenntnis, Integrität zu bewahren - die eigene und die anderer.

Welche Widerstände überwindet ein virtuell grenzverletzender Jugendlicher, um „Täter“ zu werden?

Wie gehen Fachkräfte mit Jugendlichen um, die sich in den virtuellen Welten auskennen und dort grenzverletzend agieren?

Im Rahmen der Veranstaltung werden mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand Antworten gefunden.

Referent

Dipl.-Psychologe Karl Sören Michaelis Wendepunkt, e.V. - Beratungsstelle für sexuell auffällige Minderjährige und junge Erwachsene

Termin: Donnerstag, 16. November 2017, 17.00 - 18.30 Uhr

Ort: Charlotte-Paulsen-Gymnasium, Neumann-Reichardt-Straße 20, 22041 Hamburg, Geographie-Raum CN 105, 1. OG

Sexting als Erfahrungs- und Experimentierfeld mit Risiken und Chancen

„Sexting“, das einvernehmliche Versenden von erotischen Bildern, wird immer wieder kontrovers diskutiert. Daher ist ein ausführlicher Blick auf das Thema hilfreich, um in der Beratungspraxis kompetent damit umgehen zu können und um eine eigene Haltung zu entwickeln.

Empirische, gesellschaftstheoretische und praktische Perspektiven werden dafür kritisch in den Fokus genommen. Aus der medienpädagogischen Praxis werden Impulse für die eigene Arbeit mit jungen Menschen, im Besonderen mit Mädchen und jungen Frauen gegeben.

Referentin

Dipl.-Medienpädagogin Eva Borries Universität Landau (zefp), Schwerpunktthemen medienpädagogischer Umgang mit sexualisierten Medienwelten.

Termin: Montag, 27. November 2017, 17.00 - 18.30

Ort: Aladin - Familiennetzwerk Wandsbek, Pavillon, Bärenallee 33a, 22041 Hamburg